

Interpellation Henri-Charles Beuchat (SVP): Überfall von Linksaktivisten auf Mediamarkt

Linke Chaoten werfen Elektroschrott durch das Schaufenster der Mediamarkt Filiale in Bern. Was ein Eröffnungsfest hätte werden sollen, endet wie schon so oft in der Stadt Bern mit ausgesprochener Gewalt. Abermals. Die Polizei musste ausrücken und das Geschäft abriegeln. Kundinnen und Kunden mussten durch den Hintereingang evakuiert werden. Ein unbeteiligter wurde von einem Flaschenwurf verletzt. Im Vorfeld hatte das Bündnis inexistenter Partykapitalisten (so nennen sich die Organisatoren) auf Facebook zur Demo aufgerufen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtpräsidenten folgende Fragen zu beantworten:

1. Was unternimmt der Gemeinderat, um inskünftig die Wirtschaftsfreiheit von Unternehmen, welche in der Stadt Bern einer Geschäftstätigkeit nach gehen, sicher zu stellen und dafür zu sorgen, dass diese bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit nicht von linken Chaoten terrorisiert werden?
2. Die Aktivisten sind dem Dunstkreis der Reithalle zu zuordnen. Was unternimmt der Stadtpräsident um solche Aktionen zu unterbinden?
3. Sorgt sich der Stadtpräsident um das Image der Stadt Bern?
4. Hat der Stadtpräsident den Dialog mit den Wirtschaftsverbänden gesucht und den Überfall auf den Mediamarkt mit den Verbänden besprochen? Was waren die Ergebnisse?

Begründung der Dringlichkeit

Die Fragen sind hoch aktuell und dulden keinen Aufschub. Der Stadtrat hat aufgrund der jüngsten Ereignisse ein grosses Interesse an einer raschen Antwort. Die Fragen müssen umgehend beantwortet werden, um inskünftig Attacken gegen Geschäfte in der Stadt Bern zu verhindern.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 26. März 2015

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Alexander Feuz

Antwort des Gemeinderats

Auch wenn sich der Fragende ausdrücklich an den Stadtpräsidenten wendet, werden die Fragen wie üblich vom Gemeinderat beantwortet und die Interpellationsantwort wird im Stadtrat vom zuständigen Mitglied des Gemeinderats vertreten.

Der Gemeinderat verurteilt die Gewalt, welche anlässlich der unbewilligten Kundgebung gegen die Eröffnung der Mediamarkt Filiale ausgeübt wurde.

Zu Frage 1:

Die freie Ausübung der Grundrechte (Handels- und Gewerbefreiheit, Meinungsäusserungs- und Versammlungsfreiheit und weitere) geniesst auch in der Stadt Bern eine grosse Bedeutung. Die Verantwortlichen der Mediamarkt-Filiale sahen der Eröffnung und dem angekündigten friedlichen Protest gelassen entgegen. Es wurden sowohl seitens der Betreiber als auch auf polizeilicher Seite die nötigen Vorkehrungen getroffen. Dass dieser Protest nicht gewaltfrei blieb, ist zu verurteilen und zu bedauern. Nachdem Gegenstände gegen die Polizei sowie das Media Markt Gebäude geworfen wurden, gingen Scheiben zu Bruch und ein Passant wurde am Kopf verletzt, was die Polizei

zum Einschreiten zwang. Nach erfolgter Abmahnung wurde die Kundgebung durch die Polizei aufgelöst.

Zu Frage 2:

Der Gemeinderat akzeptiert keine Gewalt bei der Ausübung der Meinungsäusserungs- und Versammlungsfreiheit. Es sind auch in Zukunft die notwendigen polizeilichen Massnahmen zu treffen. Mangels nachrichtendienstlicher und gerichtspolizeilicher Kompetenzen kann der Gemeinderat die in der Interpellation vorgenommene Zuweisung der Aktivisten weder bestätigen noch dementieren. Nach Angaben der Kantonspolizei wurden anlässlich des Polizeieinsatzes 5 Tatverdächtige angehalten. Im Verlaufe der weiteren polizeilichen Ermittlungen konnten bis Mitte April 2015 14 Personen ermittelt und identifiziert werden, wobei die Ermittlungen über den genannten Zeitpunkt hinaus andauern.

Zu Frage 3:

Nein (weder der Stadtpräsident noch der Gemeinderat).

Zu Frage 4:

Der Gemeinderat hat der Media Markt Management AG sein Bedauern über die Angriffe auf die Filiale beim Bubenbergplatz ausgedrückt und diese ermuntert, Strafanzeige einzureichen. Ausserdem gab der Gemeinderat in seinem Schreiben der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Situation nach den anfänglichen Protesten mit der Schliessung der ehemaligen Markthalle Bern rasch normalisiert. Die Media Markt Management AG bedankte sich für den vorbildlichen Polizeieinsatz und die im Vorfeld getroffenen Absprachen. Ein Gespräch mit den Wirtschaftsverbänden erachtet der Gemeinderat weder als nötig noch zielführend.

Bern, 6. Mai 2015

Der Gemeinderat